DA

LA

JA

GETTY IMAGES

Das verlorene Jahrhundert

Nicht lange nach dem Tod Jesu Christi verschwand die einzig wahre Kirche Gottes für 100 Jahre. Dieses „verlorene Jahrhundert" war ein tödlicher Angriff auf die Kirche und die Wahrheit Gottes. Erfahren Sie, warum sich die tragische Geschichte des verlorenen Jahrhunderts in dieser Endzeit wiederholt.

- Gerald Flurry
- 09.02.2023

Transkript: Der Schlüssel Davids

Ich begrüße Sie. In den frühen Tagen der Kirche Gottes, um 70 n. Chr., gab es einen falschen Propheten, der die Kirche Gottes verfolgte und sehr nahe daran war, die Kirche Gottes zu dieser Zeit zu zerstören , und das geschah ungefähr zwischen 70 n. Chr. und 170 n. Chr.

Und hier ist, was Herbert Armstrong darüber schrieb. Hier ein kurzes Zitat: „Es folgte das verlorene Jahrhundert in der Geschichte der wahren Kirche Gottes. Es gab eine gut organisierte Verschwörung, um alle Aufzeichnungen über die Geschichte der Kirche in dieser Zeit zu vernichten. Hundert Jahre später offenbart die Geschichte ein Christentum, das der von Christus gegründeten Kirche gänzlich unähnlich ist." Die babylonische Mysterienreligion hatte also diese Dinge verändert, und etwa achtzehneinhalb Jahrhunderte lang wurde auf der ganzen Welt kein Evangelium gepredigt, bis in diese Endzeit hinein. So steht es in der Bibel, und dieses „verlorene Jahrhundert", wie Herr Armstrong es nannte. Herr Armstrong begann sein Studium mit einer deutschen theologischen Schule, die über ein obskures Jahrhundert sprach, und es ging dabei um zwei verschiedene Evangelien. Bei dem einen ging es um das Evangelium, das Christus selbst gelehrt hat, und bei dem anderen ging es darum, dass sie einfach den Namen Christi benutzen wollten, und das ist natürlich dasjenige, das sich durchgesetzt hat und echte Flüche in Gottes Kirche und in diese Welt gebracht hat.

Aber Herr Armstrong hat die Kirche Gottes geradezu elektrisiert, als er zu uns sprach, und ich war damals Mitglied, und er sprach über dieses „verlorene Jahrhundert", das aus der weltlichen Geschichte völlig ausgelöscht wurde. Das ist einfach verblüffend, wenn man darüber nachdenkt. Wie konnte das passieren, dass die gesamte Geschichte über dieses verlorene Jahrhundert ausgelöscht wurde?

Teile davon stehen in mehreren Büchern, aber vor allem in den Briefen des Johannes, in denen er diese Geschichte aufgezeichnet hat. Sehen Sie, Gott hat dafür gesorgt, dass es diese Geschichte gibt, aber Er hat sie in die Bibel aufgenommen, weil sie in der weltlichen Geschichte ausgelöscht wurde.

Ich möchte also nur einen Überblick über die Johannesbriefe geben und Ihnen zeigen, warum Gottes eigene Kirche wegen ihrer Sünden und ihrer Rebellion gegen Gott viel damit zu tun hatte. Und Satan griff an und verursachte alle möglichen Probleme. „Die Weltgeschichte hat nichts aufgezeichnet; Gott hat es getan. Gott hat sichergestellt das es in verschiedenen biblischen Büchern aufgezeichnet wurde, besonders aber in den Briefen des Johannes." Das ist es, was Herbert Armstrong gesagt hat, und so ist es auch geschehen.

Ich sah in den Akten meiner Predigten nach, weil ich versuchte, etwas über diese Geschichte herauszufinden, die wir in unserer eigenen Kirche gelehrt hatten. Ich war verblüfft, denn ich konnte fast nichts über diese Geschichte in der Kirche finden. Und wir müssen uns daran erinnern, dass es im ersten Jahrhundert und in diesem letzten Jahrhundert eine „Synagoge des Satans" gibt – also in den letzten beiden Zeitaltern der Kirche Gottes in dieser Endzeit.

Hier ist also, was ich über 70 bis 170 n. Chr. gesagt habe, und das habe ich natürlich von Herrn Armstrong. Hier ist das Zitat: „Die Kirchengeschichte in der Welt ist einfach verschwunden, weil die große falsche Kirche alle Aufzeichnungen in der Welt zerstört hat. Eine Stelle, an der Johannes sie aufzeichnet, ist in seinen drei Briefen."

Ich habe hier ein weiteres Zitat. „Es wurde auch von Dr. Ernest Martin bemerkt, wo er sagte: ‚Die Zeit von 70 bis 170 n. Chr. ist als das verlorene Jahrhundert bekannt geworden, was die Geschichte des Neuen Testaments angeht. Gott hat die zentrale Geschichte in den Seiten der Bibel bewahrt.'"

Natürlich ist Herr Armstrong derjenige, der diese Aussage gemacht hat, und er hat sie nicht ihm zugeschrieben, aber dennoch, was die Kirche betrifft, kam sie von Herrn Armstrong.

Aber hier sehen Sie, im ersten Jahrhundert und im letzten Jahrhundert gab es eine Synagoge des Satans, und die Kirchen Gottes wurden auseinandergerissen. Damals und heute gibt es hier eine Dualität. Was in der Antike geschah, ist nur ein Beispiel für das, was in dieser Endzeit geschieht.

„Vor dem Ende des ersten Jahrhunderts hatte die Verfolgung die wahre Kirche reduziert. Um 90 n. Chr. waren viele Mitglieder aus der wahren Kirche ausgetreten." Nun, dann gab es diese große falsche Kirche, die auf den Plan trat und alle möglichen Probleme verursachte. Aber auch hier sehen Sie, wenn die Kirche Gottes nachlässt oder beginnt, sich von Gott abzuwenden oder Sünden in ihrem Leben zu begehen, kann Satan angreifen, weil Gott die Kirche nicht beschützt. Sie haben nicht genug Glauben, um Gottes Schutz zu erhalten. Das geschah im ersten Jahrhundert, und es geschieht auch in diesem letzten Jahrhundert.

Ich werde Ihnen jetzt einen kleinen Überblick über die Johannesbriefe geben und Ihnen zeigen, wie diese Geschichte aufgezeichnet wurde, die in der weltlichen Geschichte nicht enthalten ist.

Herr Armstrong legte den Zeitrahmen auf die 80er und 90er Jahre fest. Er sprach davon, dass alle Bücher des Johannes – sein Evangelium, seine Bücher und das Buch der Offenbarung – um 85 bis 90 n. Chr. geschrieben wurden. „Leute waren dabei, die Geschichte von Gottes Kirche auszulöschen und Johannes arbeitete fieberhaft daran, diese Geschichte zu erhalten – größtenteils in seinen Briefen". Was war hier los? Was geschah in der Kirche Gottes?

Schauen wir uns 1. Johannes 1 und die Verse 8 und 9 an. Hier heißt es: „Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst ... (9) Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit." Gott sagt also, dass wir in unseren Gebeten ständig für unsere Sünden bereuen müssen, damit Gott uns reinigt. Wenn wir das nicht tun, stoßen wir auf alle möglichen Probleme.

Dies war eine sehr gefährliche Zeit für die Kirche Gottes. Petrus war bereits gemartert worden, andere waren gemartert worden. Und Jesus Christus – damals, als Er auf dieser Erde war – sprach viel mit dem Apostel Johannes. Sie standen sich sehr nahe, denn Er bereitete Johannes auf eine lange Geschichte in Seinem Werk vor, nachdem die anderen gemartert worden waren. Gott bereitete ihn darauf vor, oder Christus tat es, als Er auf dieser Erde war.

Es war also auch eine Prophezeiung für die letzte Zeit. Es ist alles dual, das erste Jahrhundert ist nur ein Typus für das, was in dieser Endzeit passiert. Aber dieses schreckliche, einhundertjährige verlorene Jahrhundert geschah im ersten Jahrhundert und im zweiten Jahrhundert, also müssen wir uns dieser Dualität bewusst sein.

Ich werde hier einige Bibelstellen aus den Johannesbriefen durchgehen, und Sie werden sehen, wie eine falsche Kirche an die Stelle der wahren Kirche trat, und wie Satan innerhalb und außerhalb der Kirche arbeitete und der Kirche Gottes enormen Schaden zufügte. Und Sie können sehen, warum Gottes eigene Kirche einen großen Anteil an der Entstehung dieses verlorenen Jahrhunderts in der weltlichen Geschichte hatte. Es war die Zeit des Endes des apostolischen Zeitalters, und die Kirche begann, sich von Gott abzuwenden, und wir standen kurz davor, in die zweite Ära der Kirche Gottes nach der Ära von Ephesus einzutreten. Aber es war ein großer Glaubensabfall! Und deshalb sprach Johannes zu den Menschen über ihre Sünden.

Beachten Sie I. Johannes 2 und Vers 1. „Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist." Nun, was ist dieser „Fürsprecher"? Nun, Jesus Christus ist unser Fürsprecher, wenn wir sündigen, wenn wir nur diese Sünden erkennen und sie bereuen wollen. Er ist da, um uns zu helfen und um dem Vater zu helfen, besser zu verstehen, wie es auf dieser Erde ist und mit den Anziehungskräften des Fleisches umzugehen. Wir müssen uns immer bewusst machen, dass Jesus Christus unser Fürsprecher ist, wenn wir sündigen! Das müssen wir verstehen.

Vers 5: „Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind." So vollenden wir die Liebe Gottes.

Beachten Sie nun Johannes 2 und Vers 18. Wir werden hier sehen, wo sich diese Dualität in dieser Endzeit abspielt. Vers 18 lautet: „Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist", der Antichrist, hier ein Mann, „kommt, sind jetzt viele Widersacher Christi aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist." Dieser Antichrist ist also ein Mensch. Wer ist das heute, und wer war es früher? Nun, das werden wir im weiteren Verlauf sehen. Es gibt also einen Mann innerhalb der Kirche, der heute gegen die Kirche kämpft und sie wirklich zerstört hat, fast alles, außer vielleicht fünf Prozent, in dieser Endzeit. Das Gleiche geschah in der Vergangenheit. Genau dasselbe! Die Kirche wurde in der Vergangenheit, im Jahrhundert des Johannes fast zerstört. Die „letzte Stunde" wird eigentlich nirgendwo sonst in der Bibel erwähnt.

Aber lassen Sie mich Ihnen das vorlesen, und wir beginnen in 1. Johannes 2, Vers 16: „Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt." Alle Sünden fallen also in diese drei Kategorien, von denen Johannes hier spricht. Sie fallen in alle diese Kategorien. Sie steckten in allen von ihnen, und man beachte, was innerhalb der Kirche geschah. Schlimmer kann es nicht mehr werden.

Das Gleiche geschieht in dieser Endzeit. All das in den Johannesbriefen ist eine Prophezeiung für diese Endzeit, und unser Buch über die letzte Stunde wird Ihnen das beweisen.

Vers 18: „Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, sind jetzt viele Widersacher Christi aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist." Gottes wahre Kirche begann im Jahr 31 n. Chr. und war dann hier im Jahr 70 n. Chr. in ernsten, ernsten Schwierigkeiten.

Wir haben also heute, in dieser Endzeit, in vielerlei Hinsicht eine noch gefährlichere Zeit, und Sie werden sehen, wenn Sie dies genau untersuchen, dass das, was im ersten Jahrhundert geschah, nur ein Typ dessen ist, was in dieser Endzeit kommt, mit sehr vielen Problemen, wenn wir Gottes Warnbotschaft nicht verstehen und uns ihr unterwerfen. Es ist sehr dringend!

Es gab also eine heftige Verfolgung, und woher kam sie? Nun, es gab da einen Diotrophes, der innerhalb der Kirche war, und schauen wir uns mal an, was er tat. „Das griechische Wort für die ‚letzte Stunde' wird nur in den Johannesbriefen verwendet, und auch das Thema ‚Antichrist' wird nur in den Johannesbriefen behandelt. Es wird nirgendwo sonst in der Bibel diskutiert." Sehen Sie, wir müssen uns noch einmal vor Augen führen, was Johannes ihnen sagte und wie er versuchte, der Kirche Gottes zu helfen, alles in ihrem Leben geistlich in Ordnung zu bringen. Diese „letzte Stunde" und der „Antichrist" werden nur in den Johannesbriefen behandelt.

Und wenn Sie Menschen gesehen haben, die Christus bekämpfen, nun, das ist der Antichrist, und es gibt einen in der Kirche zur Zeit des Johannes und in unserer Zeit heute, und er ist bereits gekommen und gegangen, in vielerlei Hinsicht, aber er ist nicht für immer weg.

Hier in 3. Johannes 9 steht. „Ich habe der Gemeinde geschrieben; aber Diotrephes, der unter ihnen der Erste sein will, weist uns ab." Das war innerhalb der Kirche Gottes. (10) „Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern an seine Werke, die er tut; denn er verleumdet uns mit bösen Worten und begnügt sich nicht einmal damit: Er selbst weist die Brüder ab und hindert auch die, die sie aufnehmen wollen, und stößt sie aus der Gemeinde." Ich meine, hier greift der Satan Gottes eigene Kirche an, und er hatte einen Mann in der Kirche. Und wenn die Mitglieder Gott gehorchten, gehorchten was Christus sagte und lehrte, dann wurden sie aus der Kirche ausgeschlossen. Und natürlich waren sie nicht länger die wahre Kirche Gottes. Aber das ist der Rauswurf der wahren Mitglieder von Gottes Kirche. Kein Wunder, dass Gott ihnen nicht half, und kein Wunder, dass Er zuließ, dass die weltliche Geschichte hundert Jahre der Geschichte der Kirche Gottes auslöschte. Aber Gott hat diese Geschichte hier in den Briefen des Johannes aufgezeichnet. Offensichtlich mussten wir das wissen. Aber dies war eine schreckliche, schreckliche Zeit.

Beachten Sie, was in dieser Endzeit geschieht. Antichrist war eines der furchterregendsten Worte in der Bibel, und hier ist ein Zitat von Joseph Tkach Jr. Er sagte: „Wir halten es für unsere christliche Pflicht, das Buch *Geheimnis der Zeitalter* aus dem Verkehr zu ziehen, weil wir glauben, dass es besser ist, die Irrlehren von Herrn Armstrong aus dem Verkehr zu ziehen." Das ist genau so, wie Satan denkt!

Er hat in dieser Endzeit alles durch einen Menschen wiederhergestellt (Matthäus 17, Verse 10 und 11), und hier kommt ein Mann daher und sagt, dass das aufgehalten werden muss, und er wirft die Wahrheit zu Boden (Daniel 8, Verse 9 bis 12).

Das ist es, was in der Kirche Gottes geschah und in vielerlei Hinsicht immer noch geschieht. Jedes Mal, wenn der Antichrist auftaucht, geht es also offensichtlich um einen geistlichen Krieg.

Satan fügt der Kirche Gottes großen Schaden zu, vor allem, wenn er innerhalb der Kirche ist, und er sollte niemals innerhalb sein, aber so war es bei Johannes, und so ist es heute.

Und natürlich gibt es die „Auserwählten", fünf Prozent, die einen Überrest bilden, und die die Trümmer des Elia-Typs aufrichtet, der in dieser Endzeit alles wiederhergestellt hat. Alles! Das Evangelium wurde achtzehneinhalb Jahrhunderte lang ausgelöscht, was die Verbreitung in der Welt angeht. Aber die Kirche war die ganze Zeit über lebendig, wie Gott es für diese Endzeit verheißen hat.

Werfen wir nun einen Blick in den ersten Johannesbrief. Hier sagt Johannes ihnen, wie sie ihre Probleme lösen sollen. Er sagte: „Was die angeht, die euch verführen", so müsst ihr Folgendes tun. „Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie hat ihn nicht erkannt. (2) Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist." Was bedeute das? Dass wir wie Gott sein werden! Wir werden aussehen wie Er! Und wir werden den Thron Davids mit Ihm teilen, wenn wir Gott treu sind.

Beachten Sie Vers 3: „Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich, wie auch jener rein ist." Das Gleiche können Sie in Psalm 17 und Vers 15 lesen. Wir sollen so aussehen wie Christus, weil wir Söhne Gottes sind, und wir werden die Erde und das Universum mit Jesus Christus auf dem Thron Davids regieren! Was für eine großartige Vision!

Aber Johannes sagt, wenn Sie diese Vision nicht in Ihrem Kopf haben, werden Sie sich nicht reinigen, Sie werden nicht motiviert sein, Ihre Sünden zu überwinden. Ihr müsst diese Vision haben! Eine erstaunliche Wahrheit, von der Johannes hier spricht, als er versucht, diese Menschen zu retten, die sich Satan, dem Teufel, zuwenden.

Und in Vers 4 heißt es: „Sünde ist das Unrecht", die Übertretung des Gesetzes. Und natürlich muss man das Gesetz definieren, sonst weiß man nicht, was Sünde ist. Man muss wissen, dass es einem sagt, was Sünde ist. Und Gott sagt, wenn man diese Sünde begeht, dann gibt man Satan, dem Teufel, nach.

Aber in Vers 12 desselben Kapitels heißt es: „[N]icht wie Kain, der von dem Bösen stammte und seinen Bruder umbrachte. Und warum brachte er ihn um? Weil seine Werke böse waren und die seines Bruders gerecht." Na, was sagt man dazu? Seht Ihr, das hat ihm nicht gefallen! Kain mochte das nicht! Er war ungerecht, und er sah, dass sein Bruder gerecht war, und das machte ihn wütend. Das gefiel ihm nicht, also tötete er ihn!

Und darüber spricht Johannes. Er sagt, die Kirche ist in diesem Geist! Wenn Sie Ihren Bruder einfach hassen, begehen Sie geistlich gesehen einen Mord.

Sehen Sie, er sagt ihnen hier, wie sie die Liebe Gottes aufbauen können. (16) „Daran haben wir die Liebe erkannt, dass er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen." Sehen Sie, das ist es, wozu Johannes sie bewegen wollte.

Aber das war der Geist des Antiochus, das ist 1. Johannes 4 und Vers 3. Der Geist des Antiochus war in der Kirche Gottes und außerhalb, aber Satan war innerhalb der Kirche, und zur gleichen Zeit zerstörte er die gesamte weltliche Geschichte über die Kirche Gottes. Wie kann man das alles auslöschen? Er muss sehr viel Macht haben, aber das ist es, was innerhalb der Kirche geschah. Sehen Sie? Und er sagte, wir müssen Gott in uns wohnen lassen, und er sprach davon, dass wir die Gebote Gottes halten und sicherstellen müssen, dass wir Gottes Lebensweise nicht übertreten.

Aber Sie können weiter lesen, und ich werde Ihnen nur dies sagen. Das ist 1. Johannes 5 und Vers 7 und die Hälfte von Vers 8. Dies wurde nicht zur Bibel hinzugefügt bis um 1600, und sie versuchten, hier eine Lehre zu lehren, die nicht biblisch ist.

Das ist Satan, der das Wort Gottes selbst angreift! So stark ist er, und Gottes Volk hatte nicht genug Kraft, ihn aufzuhalten. Das ist eine schreckliche Sache, wenn man darüber nachdenkt, was mit der Religion Gottes geschieht.